

Der Weg zur Arbeit ist ab jetzt viel kürzer

Neues Wohnangebot der Rotenburger Werke: Alexander Franke lebt im ehemaligen Vorsteherhaus

ROTENBURG ■ Alexander Franke aus den Rotenburger Werken strahlt. Sein Umzug vom Haus Birkenheck in das ehemalige Vorsteherhaus an der Elise-Averdieck-Straße 14 hat geklappt. „Hier habe ich Platz für mein Hobby“, erzählt er und zeigt um sich herum. Puzzle, wohin man sieht. Denn Franke ist der „Puzzle-König“. Da brauchte es Platz.

Es ist das ehemalige Wohnzimmer des Vorstehers der Rotenburger Werke, in dem Franke jetzt

wohnt. Über Wochen haben Handwerker das große Haus praktisch vollkommen umgekrempelt. Hilmer Drögemüller, zuständiger Abteilungsleiter der Werke: „Wir sind froh und glücklich, dass mit dem Umbau des Hauses ein attraktives Wohnangebot geschaffen werden konnte, das als Vorstufe zu einer ambulanten Betreuung gesehen werden kann.“ Die fünf neu entstandenen Appartements für Paare und Einzelpersonen sind individuell zugeschnitten, haben eine Kü-

che oder Küchenzeile und verfügen über ein Bad. Zehn Bewohner haben bereits eine neue Bleibe gefunden. Ein dreiköpfiges Team betreut die Menschen an den Nachmittagen und Wochenenden.

„Es sind keine Plätze mehr frei“, erzählt Drögemüller. Franke ist der Letzte, dem der Einzug gelungen ist. „Mein Weg zur Arbeit ist jetzt auch kürzer geworden“ freut er sich. Bis zur Küche der Werke brauche er nur noch wenige Sekunden mit dem Rad. ■ est



Alexander Franke freut sich über sein neues Zuhause an der Elise-Averdieck-Straße.